

Ehrenamtliches Wirken von Waltraud und Karl Hohnhäuser

Waltraud und Karl Hohnhäuser haben sich über 40 Jahre für die Suchtselbsthilfe im Kreis Groß-Gerau verdient gemacht. Sie gehörten in den 70er Jahren zu den Pionieren beim Aufbau der Suchtselbsthilfe.
Rückschau:

- **1970:** Nach Karl Hohnhäusers Langzeitentwöhnung übernahm er die Gruppenleitung der ersten Suchtselbsthilfegruppe in Rüsselsheim von Albert Mitzkat um eigene Erfahrungen weiterzugeben.
- **1975:** Anschluss der Gruppe zum Kreuzbund, dem katholischen Fachverband der Caritas.
- **1975:** Gründungsversammlung des Kreuzbund Diözesanverband Mainz e.V. Das Ehepaar Hohnhäuser war dabei und sie sind Gründungsmitglieder.
- **1980** gründete sich der KB Stadtverband Rüsselsheim mit Karl Hohnhäuser als Vorsitzendem.
- **1975 – 1984** arbeitet Waldtraud Hohnhäuser im neu gegründeten Vorstand des Kreuzbund Diözesanverband Mainz e.V. als engagierte Beisitzerin mit und leistet auch im Verband Pionierarbeit.
- **1979 – 1993** arbeitet auch Karl Hohnhäuser sehr aktiv als **Beisitzer** im Vorstand des Kreuzbund Diözesanverband Mainz e.V. mit. Seine ruhige und sachliche Art zeichnete ihn stets aus.
- **1993 – 2002** ist Karl Hohnhäuser **Geschäftsführer** des Kreuzbund Diözesanverband Mainz e.V. und trägt in dieser Zeit maßgeblich zur erfolgreichen Entwicklung des Verbands mit bei.
- **2008** wurden die Eheleute Hohnhäuser als erste mit der Ehrenmitgliedschaft im Kreuzbund Diözesanverband Mainz geehrt.
- Über viele Jahre waren sie auch im Verband für den Arbeitsbereich „Seniorenarbeit“ verantwortlich. Neben überverbandlichen Treffen organisierten sie auch Geselligkeiten und Seminare für Senioren im Kreuzbund.
- Neben diesen überregionalen Verbandsarbeiten bauten sie auch den Kreuzbund Stadtverband in Rüsselsheim als Verantwortliche auf. Karl Hohnhäuser war über viele Jahre Stadtverbandsvorsitzender in Rüsselsheim. Die Not war groß, Hilfesuchende gab es viele, neue Suchtselbsthilfegruppen wurden gegründet.
- **2011:** Bis zu ihrem Rückzug aus der aktiven Suchtselbsthilfearbeit aus Altersgründen waren die Hohnhäusers Gruppenverantwortliche für ihre feste Gruppe und eine Informations- und Aufbaugruppe.
- **1977:** Neben den Pionierarbeiten in der Suchthilfe waren die Rüsselsheimer auch maßgeblich verantwortlich für das, mit Unterstützung der KB Gruppen aus Groß-Gerau, veranstaltete, alkoholfreie „Herbstfest“. Weit über die Grenzen des Kreises Groß-Gerau hinaus bekannt, kamen immer viele Kreuzbündler aus nah und fern.
- Karl Hohnhäuser war in den vielen Jahren nicht nur ehrenamtlich für die Suchthilfe tätig. Auch berufsbegleitend war er sehr aktiv. Er war der erste, freigestellte, betriebliche Suchthelfer bei der Firma Opel. In enger Zusammenarbeit mit dem Betriebsärztlichen Dienst baute er die betriebliche Suchthilfe mit auf. Bis zu seinem Ausscheiden aus seinem Berufsleben konnte er in dieser Funktion vielen Kollegen/-innen mit Rat und tatkräftiger Hilfe zur Seite stehen.

Ich denke die Hohnhäusers haben für die vielen Jahre ihrer engagierten Suchtselbsthilfearbeit mit ihrer selbstlosen Art, jegliche Ehrung / Wertschätzung verdient.

Rudi Stadler
Groß-Gerau 1